

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin

mit Gorschendorf, Gülitz, Jettchenshof, Pisede, Salem und Viezenhof

Herbst 2022





Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ SEPTEMBER

Sonntag, 4. September

12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: Projekt Kammer für Dienste und Werke

Sonntag, 11. September

13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: Partnerkirchen in Tansania und Kasachstan

Sonntag, 18. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 25. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

■ OKTOBER

Sonntag, 2. Oktober

Erntedank

10.00 Uhr

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 9. Oktober

17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: Bibelzentrum Barth

Sonntag, 16. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Malchin

Kollekte: Diakonisches Werk der EKD

Sonntag, 23. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr

Männersonntag

Sonntag, 30. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 31. Oktober

Reformationstag

Gottesdienst der Kirchenregion

Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Aushängen

■ NOVEMBER

Sonntag, 6. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 13. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Volkstrauertag

Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Aushängen

Mittwoch, 16. November

Buß- und Bettag

18.00 Uhr

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonabend, 19. November

Andacht zum Ewigkeitssonntag

16.00 Uhr Gorschendorf

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 20. November

Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr

14.00 Uhr Friedhof Malchin

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 27. November

1. Advent

10.00 Uhr

Kollekte: Brot für die Welt

Zum Redaktionsschluss gelten für die Gottesdienste keine Einschränkungen. Mögliche aktuelle Auflagen und Änderungen der Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen und der Tagespresse.

„Sei mutig und stark und fürchte dich nicht.“

Diese Worte aus dem Buch Josua im ersten Kapitel können ganz unterschiedlich gehört werden. Zum einen als Aufforderung: „Los jetzt, sei mutig und stark. Und fürchte dich (gefälligst) nicht.“ Das kann natürlich aufmunternd gemeint sein im Sinne von: „Ich glaube an dich. Ich weiß, dass du das schaffst.“

Ankommen kann es aber auch wie eine bloße befehlsähnliche Aufforderung. Und da frage ich mich schon, ob man das so von jemandem verlangen kann, dass er oder sie mutig und stark ist und sich nicht fürchtet. Könnte ich das einfach so sein, wenn mich jemand dazu auffordert? Dazu fehlt mir dann doch noch etwas. Mutig und stark und furchtlos bin ich ja nicht einfach so. Es muss einen Grund für Mut, Stärke und Furchtlosigkeit geben.

Das kann zum Beispiel eine Art Urvertrauen in das Leben sein, die Gewissheit, dass alles gut geht und nichts Schlimmes passiert. Als ich im Urlaub auf einem Baumwipfelpfad in den Beelitzer Heilstätten in Brandenburg war, konnte man dort in etwa 30 Metern Höhe in einer Röhre aus einem Drahtgitter um den eigentlichen Pfad herumklettern. Einmal oben drüber. Aber einmal auch unten drunter. Für Menschen, denen Höhe nicht geheuer ist, war das nichts.

Jeder hätte diesen Drahtgittergang um den festen Pfad herum nutzen können. Die Röhre war breit genug. Durchgegangen sind aber fast ausschließlich Kinder. Ich habe mich nicht getraut, sondern am Ausgang gewartet und zusammen mit einer wartenden Mutter festgestellt, wie schön es doch ist, wenn die Kinder noch keine Angst haben. Sie sind meistens mit einem Vertrauen begabt, dass sie mutig, stark und furchtlos sein lässt.

Die Erfahrungen, die wir im Leben machen, schwächen dieses ursprüngliche Vertrauen oft. Wir erleben, dass Dinge nicht funktionieren, dass wir Sachen nicht schaffen. Wir erfahren Verletzungen, Enttäuschungen und dass eben nicht alles selbstverständlich einen guten Ausgang, ein gutes Ende findet.

Und wenn mir dann diese Aufforderung begegnet „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht.“, kann sich das ganz schön zynisch anhören. Wie soll das gehen?

Diese Worte aus dem Buch Josua im ersten Kapitel spielten auch in dem Gottesdienst zum neuen Schuljahr am 21. August eine Rolle. Die Kinder haben sie auf einer kleinen Schriftrolle in einem kleinen Rucksack mitnehmen können für ihren Weg durch das neue Schuljahr, das für manche das allererste ist.

Aber nicht nur diese Worte allein. Denn es bleibt nicht bei der bloßen Aufforderung. Der Grund, das Fundament für diese Aufforderung, gehört nämlich auch dazu: „Der Herr, dein Gott, geht mit dir. Er hält immer zu dir und lässt dich nicht im Stich!“

Darum, weil Gott versprochen hat bei uns zu sein, zu uns zu stehen und uns nicht im Stich zu lassen, können wir mutig und stark und ohne Furcht sein. Das gilt für die Kinder, die in ein neues Schuljahr gestartet sind, in eine neue Schule oder erstmals in die Schule.

Und das gilt genauso für jede und jeden von uns.

Gott ist bei uns, was auch kommt, und lässt uns nicht im Stich.

Ihr Pastor Markus Hasenpusch

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

2022 Jahreslosung

Goldene Konfirmation

Zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation am 18. September 2022 sind alle herzlich eingeladen, die in den Jahren 1969-72 und 1959-62 in unserer Kirchengemeinde konfirmiert wurden. Wenn Sie zu diesen Jahrgängen gehören, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Da die Recherche nach Jubelkonfirmanden durch Wegzug und Namensänderungen oft eine große Herausforderung darstellt, sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen: Wenn Sie Kontakt zu früheren Mitkonfirmanden dieser Jahrgänge haben, die z.B. nicht mehr in Malchin leben, informieren sie diese gerne auch, damit sie sich melden können.

Erntedank

Am 2. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wenn Sie für den Schmuck der Kirche etwas von den Früchten Ihres Gartens geben möchten, freuen wir uns sehr. Wann Sie das in die Kirche bringen können, erfahren Sie in unseren Aushängen und im Gottesdienst.

Nach dem Erntedankfest werden Ihre Gaben der Malchiner Tafel zur Verfügung gestellt.



Foto: epd bild

Gottesdienst zum Männersonntag am 23. Oktober 2022 um 14.00 Uhr

Im gesamten Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) findet der Männersonntag am 3. Sonntag im Oktober statt.

Dabei wird die Perspektive von Männern auf ein bestimmtes Thema oder Anliegen in den Mittelpunkt gestellt.

Das diesjährige Thema heißt „Mein Seufzen ist dir nicht verborgen“ (Ps 38,10) – Sorgende Männer, Sorgen der Männer, Sorge um Männer“.

In Zusammenarbeit mit dem Ansprechpartner des Männerforums der Nordkirche für Mecklenburg und Pommern, Pastor Ralf Schlenker, und Männern unserer und umliegender Gemeinden bereiten wir den Gottesdienst vor und feiern ihn gemeinsam.

Ein Vorbereitungstreffen findet am 29. September um 18.00 Uhr im Pfarrhaus statt. Interessierte Männer sind herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst wird zwar von Männern vorbereitet und gestaltet – eingeladen ist aber natürlich die ganze Gemeinde.



Kinderkirche

Mit dem neuen Schuljahr startet im September auch die Kinderkirche wieder. Weil Marie-Luise Bedia Cordova ein zweites Kind bekommen hat, übernimmt Gemeindepädagogin Manja Bednarz für die Elternzeit ihre Vertretung für die Kinderkirche.

So können die Kindergruppen weitergehen. Start ist Anfang September.



Interessierte Kinder der 1.-6. Klasse können unabhängig von der Mitgliedschaft in einer Kirche teilnehmen.

Die Kinderkirche ist natürlich kostenlos.

Es wird gespielt, erzählt, gefragt und so manches mehr, was Gott und die Welt betreffen. Genaue Uhrzeiten und Tage standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Wenn Du mehr wissen oder mitmachen möchtest, melde Dich gerne direkt mit Deinen Eltern bei Manja Bednarz (siehe Rückseite Gemeindebrief).

Gemeindekirchgeld 2022



Viele von Ihnen haben die Arbeit unserer Kirchengemeinde schon mit Ihrem freiwilligen Gemeindegeld unterstützt. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Wie im Kirchgeldbrief angekündigt und schon in den letzten Jahren umgesetzt, wollen wir weitere zehn Sitzbänke in der St. Johanniskirche mit Polstern ausstatten. Außerdem werden mit dem Gemeindegeld Teile der Personalkosten und unserer Baumaßnahmen und Vieles mehr finanziert.

Wenn Sie Ihr Gemeindegeld noch zahlen möchten, nutzen Sie dazu nach Möglichkeit den Überweisungsträger, den Sie mit unserem Schreiben vom Juni 2022 bekommen haben, da jede Zahlung auf anderem Wege unnötige Verwaltungskosten verursacht.

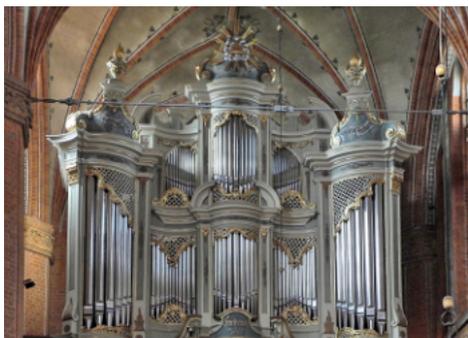
Zum Ende des Kirchenjahres

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir der Menschen, die wir loslassen mussten. Wir nennen ihre Namen noch einmal im Gottesdienst und suchen Trost und Halt in unserem Glauben, dass sie nicht verloren sind sondern geborgen bei Gott.

Am 19. November um 16.00 Uhr feiern wir dazu einen Gottesdienst in Gorschendorf und am 20. November um 10.00 Uhr in Malchin. Auf dem Malchiner Friedhof erinnern wir am Sonntagmorgen um 14.00 Uhr mit einer Andacht an die dort Bestatteten.

Orgelkonzert

Montag, 12. September 2022, 19.30 Uhr,
Orgelkonzert mit Lukas Klöppel (Wien),
Studierender der Kirchenmusik an der
Universität für Musik und darstellende
Kunst in Wien sowie Tätigkeit als
Kirchenmusiker in den Pfarren Wien -
Leopoldau und Mannswörth.
Eintritt 8 € / ermäßigt 5 €



Trompete und Orgel

Zum Abschluss der diesjährigen
Sommermusiken in der Malchiner St.
Johanniskirche erklingt am Montag, dem
3. Oktober 2022, Musik aus mehreren Jahr-
hunderten mit Ellen Creutzburg
(Stavenhagen) - Trompete/Flügelhorn und
Kantor Erdmann-Michael Haerter
(Malchin) – Orgel
Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr – der
Eintritt ist frei.

Geistliche Bläsermusik mit "Querblech"

Unter der Leitung von Landesposaunenwart
Martin Huss reisen Jugendliche aus
Mecklenburg – Vorpommern durch die
Dörfer und Städte und musizieren in
Kirchen ihre erarbeiteten Programme.
In der Malchiner St. Johanniskirche findet
das Konzert am Freitag, dem 14. Oktober,
um 18.30 Uhr statt - der Eintritt ist frei.

Fotos: T. Gertz

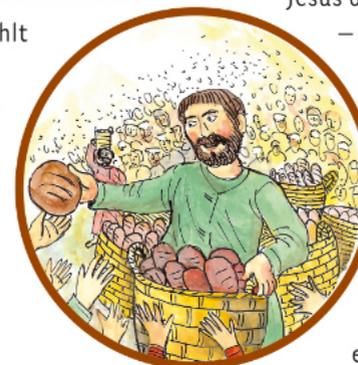


Kinderseite

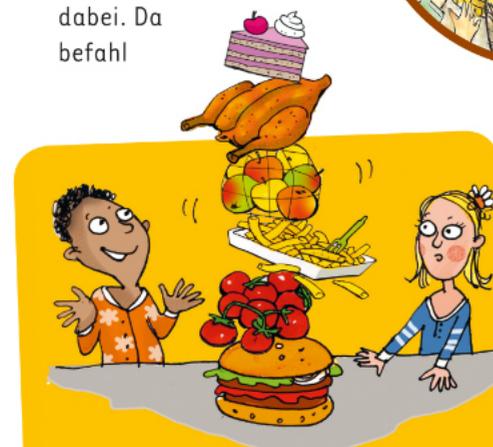
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt
das Neue Testament: Jesus
war am See Genezareth mit
vielen Menschen, denen
er von Gott erzählte. Bald
hatten sie Hunger. Die
Jünger hatten aber nur
ein paar Brote und Fische
dabei. Da
befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen
– und plötzlich waren genügend
Brote und Fische da, um 5000
Menschen zu sättigen! „Ich
bin das Brot des Lebens“,
sagt Jesus später zu seinen
Jüngern. „Denkt an mich,
dann seid ihr gesegnet.“
Beim Abendmahl im
Gottesdienst, wenn wir Brot
essen, tun wir genau dies.



Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe
meinen Koffer und nehme mit ...“
beginnt das erste Kind: „Ich habe
Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum
Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe
Hunger auf ein Butterbrot und einen
Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind
fügt ein weiteres Essen hinzu – und
muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische,
gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und
Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit
1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe
durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre
100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl
mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel
zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz
aufkochen,
fertig!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kirchenwahl

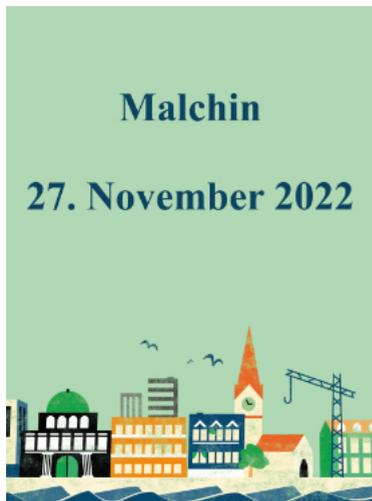
Am 27. November 2022, dem 1. Advent, werden die Mitglieder unseres Kirchengemeinderates neu gewählt. Laut Wahlbeschluss werden dem neuen Kirchengemeinderat acht zu wählende Mitglieder angehören.

Ab etwa Mitte September werden allen wahlberechtigten Gemeindegliedern die Wahlbenachrichtigungen zugesandt. Nach dem Schließen der Wahlvorschlagsliste mit Ablauf des 2. Oktobers können Sie die Briefwahlunterlagen anfordern bzw. vor Ort im Gemeindebüro zu den regelmäßigen Öffnungszeiten wählen.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit zur Briefwahl an Ort und Stelle im Anschluss an den Gottesdienst am 20. November 2022 im Ausstellungsraum der St. Johanniskirche.

Vor der Wahl wird im Anschluss an einen Gottesdienst eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der sich die Kandidaten vorstellen. Als Termin hat der Kirchengemeinderat Sonntag, den 9. Oktober, festgelegt.

Bis zum 2. Oktober können Sie sich noch Ihre eigene Kandidatur melden oder andere Gemeindeglieder als Kandidaten vorstellen.



Paris, Rom, Berlin, Straßburg, Riga, Basel ...dieses Jahr ist Rostock dran!



Vom 28. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 findet in Rostock und Umgebung das 45. Europäische Jugendtreffen statt. Die Kirchen unserer Region haben die Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) eingeladen, zusammen mit ihnen dieses Treffen vorzubereiten. Die Stadt und der Landkreis haben sich der Einladung angeschlossen und ihre Unterstützung zugesagt. Erwartet werden mehrere Tausend junge Erwachsene aus ganz Europa. Die Gemeinden der Region werden sie, wenn möglich in Gastfamilien, beherbergen.

Was ist Taizé?

Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft von neunzig Brüdern aus dreißig verschiedenen Ländern. Ihr Leben ist geprägt von gemeinsamem Gebet, Arbeit und Gastfreundschaft. Seit sechzig Jahren kommen immer neue Generationen von jungen Menschen in das kleine Dorf Taizé im Südburgund. Sie nehmen an den Gebetszeiten teil, tauschen sich über biblische und andere Themen aus und helfen bei praktischen Aufgaben mit. Da es bis zur Wende im Herbst 1989 schwierig oder meistens schlicht unmöglich war, aus dem Osten Europas nach Taizé zu kommen, überquerten die Brüder die Grenzen und versuchten, durch diskrete Besuche und informelle Begegnungen auch junge Menschen aus dem damaligen Ostblock an den Treffen zu beteiligen. Noch vor der Wende wurde es möglich, dass auch öffentliche Treffen und gemeinsame Gebete mit Frère Roger, dem Gründer von Taizé, stattfanden, in Mecklenburg zum Beispiel in Schwerin im Frühjahr 1981.

Weshalb die Europäischen Treffen?

Wer nach Taizé kommt, wird nicht Mitglied einer organisierten Bewegung, sondern eingeladen, in seiner Lebenswelt und Kirche kreative Verantwortung zu übernehmen. Die Europäischen Treffen wollen diese Bewegung zurück nach Hause begleiten. Sie sind, wie ähnliche Treffen in Afrika, Asien und Amerika, Stationen auf dem „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger vor über vierzig Jahren ins Leben rief. Im Grunde ist jedes Menschenleben ein „Pilgerweg des Vertrauens“, und die Europäischen Treffen nur eine besondere Gelegenheit, Vertrauen zu zeigen und zu erleben. Die Gastgebenden wissen nicht im Voraus, wen sie aufnehmen werden, und die Teilnehmenden wissen erst, wo sie unterkommen, wenn sie angekommen sind. Vertrauen ist ein Wagnis, aber es ermöglicht erstaunliche Erfahrungen von tiefer menschlicher Güte.

Was wird von unseren Gemeinden erwartet?

Städte und Dörfer, die bis zu einer Stunde Fahrzeit mit dem öffentlichen Verkehr von der HanseMesse entfernt sind, können Gastorte werden. Ein Gastort ist eine Kirchengemeinde, ein Zusammenschluss von Gemeinden oder eine Dorfgemeinschaft, die bereit sind, mindestens 50 Teilnehmende im Alter von 18 bis 35 Jahren aufzunehmen. Die jungen Erwachsenen bringen einen Schlafsack und eine Matte mit. Sie brauchen zwei Quadratmeter im Warmen für 4 Nächte, dazu 4 Frühstück und ein Mittagessen am 1. Januar. Morgens verlassen sie ihre Unterkunft gegen 8:15 Uhr und kehren abends zwischen 21 und 22 Uhr zurück. Sie sind mit einem Kombiticket für den öffentlichen

Nahverkehr unterwegs. Das Vormittagsprogramm mit Morgengebet und Gesprächsgruppen findet dezentral an den Gastorten statt, die Mittags- und Abendgebete und die Mahlzeiten zentral in der HanseMesse, und die thematischen Nachmittagstreffen an verschiedenen Orten in Rostock und Warnemünde.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und Menschen jeden Alters frei zugänglich. Das Treffen endet dezentral. In den Gastgemeinden findet am 31. Dezember um 23 Uhr ein Friedensgebet und ein Fest der Nationen, und am 1. Januar der Neujahrsgottesdienst und das Abschiedsmittagessen statt.



Wie können wir uns auf dieses Abenteuer des Vertrauens einlassen?

Ab Mitte September werden Brüder aus Taizé mit einem internationalen Team von Freiwilligen in Rostock wohnen. Sie werden ab dem 26. September jeden Montag um 19 Uhr in der Heiligen-Geist-Kirche zum Abendgebet und zum Austausch anzutreffen sein, und ab dem 27. September jeden Mittag von Dienstag bis Samstag um 12:30 Uhr in der Petri-Kirche zum Mittagsgebet. Es wird möglich sein, sie im ZKD (Zentrum kirchlicher Dienste) am Alten Markt zu besuchen oder anzurufen, und sie zu Besuchen in Gemeinden, Schulen und Vereine einzuladen.

Weitere Informationen auf der Homepage www.taizerostock.de

Pastor *Markus Hasenpusch*
Schweriner Straße 5
03994 / 299465
malchin-johannis@elkm.de

Gemeindepädagogin *Manja Bednarz*
Eichenallee 25
17153 Ivenack
0152 52339906
manja.bednarz@elkm.de

Kantor *Erdmann-Michael Haerter*
Treptower Straße 87
17153 Reuterstadt Stavenhagen
039954 / 273295
kirchenmusik-malchin@elkm.de

**Kirchengemeinderats –
Vorsitzende** *Heike Schröder*
Steinstraße 15
17139 Malchin
03994 / 2700308
heike.schroeder.malchin@freenet.de

Küsterin *Simone Rilk*
Am Franzosenbruch 1
17139 Retzow
0174 / 1629460

Kirchenkreisverwaltung Domstraße 16, 18273 Güstrow
03843-465610, ausenstelle-guestrow@elkm.de
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
0395-570590, ausenstelle-neubrandenburg@elkm.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800 1110111 oder 0800 111 0222

Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin
IBAN DE89 1505 0200 0510 0007 62; BIC NOLADE21NBS



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Ev.–Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin
Redaktion: M. Hasenpusch, T. Gertz
Der Gemeindebrief steht im Internet unter www.kirche-mv.de/malchin-st-johannis zur Verfügung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 900 Hefte

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich.
Für die Richtigkeit der Angaben wird Verantwortung
aber keine Haftung übernommen.